



Im Blickpunkt

Absdorf hat nun eine gestützte Kirche.

Eisenspangen halten das Gebäude zusammen.

Aber: Wir alle sind Kirche!

Wer oder was hält uns zusammen?

Jesus, dessen Menschwerdung wir zu Weihnachten feiern,
hält Himmel und Erde zusammen.

Wenn wir ihm folgen und ebenfalls zusammenhalten,
dann bauen wir mit

an einer gestützten und zusammengehaltenen Kirche
und einer besseren Welt.

Lasst uns lebendige Spangen sein.

Brief von Pfarrprovisor P. C. Kriz OSST	2	Caritas	9
Aktuelles aus dem PGR und VVR	3	KMB und kfb	10
Sakramentenpastoral	3	Termine	12
Kinder und Jugend	5	Gottesdienstplan	13
Rückblick	7	Kontaktdaten	16

200 Jahre „Stille Nacht“

2018 war ein sehr wichtiges Gedenk- und Bedenkjahr: 1. Weltkrieg, Ende der Monarchie, 1. Republik, 2. Weltkrieg und 2. Republik. Große gesellschaftliche Veränderungen, aber auch schreckliche Verbrechen haben das 20. Jahrhundert geprägt. Vieles an historischer Aufarbeitung muss sicher noch geschehen.

2018 endet aber auch mit einem sehr schönen Jubiläum. Vor 200 Jahren erklang zum ersten Mal das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Wir verdanken das Lied zwei Österreichern, die sicherlich nie daran gedacht haben, dass dieses Lied einmal in 300 Sprachen und Dialekten auf der ganzen Welt gesungen wird und für viele Menschen der Inbegriff von Weihnachten ist. Von der UNESCO wurde es in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

So wie das Weihnachtsfest selbst hat das Lied eine unglaubliche Wirkungsgeschichte. Zum ersten Mal erklang das Lied zum Weihnachtsfest 1818 in der Kirche von Oberndorf in Salzburg. Ein katholischer Hilfspriester namens Joseph Mohr hatte 1816 den Text geschrieben und der Organist Franz Xaver Gruber hat die Melodie komponiert. 1818 wurde das Lied zum Ersten Mal von zwei Solisten, dem Dichter und dem Komponisten gesungen. Der Priester begleitete es mit der Gitarre. Der Refrain wurde von allen wiederholt.

Das Lied wollte den Menschen die Weihnachtsbotschaft nahe bringen und sollte mit gutem Grund volkstümlich sein. Was dann mit dem Lied passierte, ist durchaus spannend. Zunächst hatte es 6 Strophen und die waren durchaus inhaltlich und theologisch gehaltvoll.

So lautete die 3. Strophe: Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht.

Aus des Himmels goldenen Höhn, uns der Gnaden Fülle lässt seh'n. Jesum in Menschengestalt, Jesum in Menschengestalt.

Da ist vom Heil der Welt die Rede und der Fülle der Gnade, die in der Menschwerdung Jesu erschienen ist und das Wesentliche der Weihnachtsbotschaft ist.

Überregional bekannt wurde das Lied durch die Handschuhmacherfamilie Strasser aus dem Zillertal. Die Familie war viel unterwegs und sang 1831 das Lied in Leipzig zur dortigen Messe mit großem Erfolg. Allerdings hatten sie das Lied gekürzt und sangen nur mehr drei der ursprünglich sechs Strophen. Leider ließen sie die drei inhaltlich Anspruchsvolleren weg.

Im ursprünglichen Lied war von der Menschwerdung Gottes, vom Heil Gottes, vom Zorn Gottes und seinem Erbarmen, seiner „Schonung“ die Rede. Dann aber mutierte es zu einem gut bürgerlichen Biedermeier-Lied. Nach dem Gehör wurde es in Leipzig aufgezeichnet und rasch gedruckt, eben mit drei Strophen und einer etwas vereinfachten Melodie.

Dem preußischen König ist es zu verdanken, dass das Lied nicht als Tiroler Weihnachtslied in die Geschichte einging. So konnte der Komponist Franz Xaver Gruber in seiner „Authentischen Veranlassung“ 1854 gleich mehrere Irrtümer richtig stellen: Nämlich, dass das Lied nicht von Michael Haydn komponiert wurde, und auch nicht aus dem Tiroler Zillertal stammte, sondern Oberndorf der wahre Ort der Entstehung war.

Die Zeit, in der Mohr den Text und Gruber die Melodie von unserem „Stille Nacht“ schrieben, war eine unruhige Zeit. Napoleonische Kriege, verschiedenste Veränderungen nach dem Wiener Kongress, soziale Ungerechtigkeiten prägten die Welt der Beiden. Die Sehnsucht nach Frieden und das Wunderbare der Weihnachtsbotschaft kommen gerade in der 4. Strophe ganz stark zum Ausdruck.

Stille Nacht! Heilige Nacht! Wo sich heut alle Macht



Väterlicher Liebe ergoss, und als Bruder huldvoll umschloss,
Jesus die Völker der Welt, Jesus die Völker der Welt.

In der Menschwerdung Jesu kommt die väterliche Liebe Gottes ganz konkret zum Ausdruck, sie umschließt alle Völker, auch die vermeintlichen Feinde. Das ist eine sehr konkrete weihnachtliche Friedensbotschaft. Die Weihnachtsbotschaft gilt allen, das große „Frieden auf Erden“ der Engel. Eine durchaus politische Botschaft. Schade, dass diese Strophe wegfiel.

So spiegelt die Geschichte unseres Weihnachtsliedes auch manche Entwicklungen des Festes wider. Statt der Besinnung auf das Wesentliche begeben sich viele einfach nur in einen Kaufrausch, um dann zu entdecken, dass dies nicht wirklich erfüllen kann.

Es ist erfreulich dass wir in unserem neuen Gotteslob beide Versionen des Liedes finden können. Unter Nummer 249 im Stammteil die vereinfachte und verkürzte Form und unter Nummer 803 im Österreich-Teil die vollständige Urfassung.

Vielleicht könnte uns ein Bedenken und Gedenken auch wieder zur Urfassung von Weihnachten zurückführen. Gott ist Mensch geworden, um uns die väterliche Liebe Gottes zu zeigen.

Und aus dieser „stillen und heiligen Nacht“ könnte wirklich Neues und Erlösendes erwachsen.

P. CLEMENS KRIZ OSST

RÖM 12,4-5

Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.

Wie geht es im Jänner weiter?

Mit Freude haben wir die Nachricht vor Monaten von der Diözese erhalten, dass wir einen Aushilfskaplan bekommen. „Der Mensch denkt und Gott lenkt“: Da in einem Wiener Pfarrverband der Priester während des Jahres ein neues Amt bekommen hat, wurde DDr. Schipka gebeten, in diesem Pfarrverband in Wien auszuweichen. Daher kann DDr. Schipka für unsere Pfarre nicht zur Verfügung stehen, was uns sehr leid tut.

„Wenn Gott eine Tür zuschlägt, öffnet er eine Andere“: Wir danken P. Cle-

mens Kriz OSST, dass er weiterhin bereit ist, als Pfarrprovisor bis Ende August 2019 unsere Pfarre seelsorglich zu leiten und uns auf unserem Glaubensweg zu begleiten.

Danke auch der Ordensgemeinschaft der Trinitarier für das Verständnis, P. Clemens weiterhin in dieser zusätzlichen pastoralen Arbeit zu bestätigen.

Für den Pfarrgemeinderat
Stellvertretende Vorsitzende des PGR
KATHARINA M. RIBISCH

Unsere Projekte aus dem Vermögensverwaltungsrat

In den vergangenen Monaten konnten drei Projekte bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden: der Einzug der Spangen zur statischen Sanierung der Kirche, die Sanierung des Glockenstuhles und die Neuerrichtung eines Teilstückes der Gartenmauer. Noch offen sind die zu erneuernden Schallläden am Kirchturm und kleinere Arbeiten an der Gartenmauer.

Als dringendes neues Projekt wurde die Sanierung der Kirchenheizung behandelt. Seitens des Pfarrteams wurden Angebote eingeholt, die mit dem Bauamt der Erzdiözese bewertet wurden. Auf Empfehlung des Bauamtes wurde die Auswahl getroffen und die Vergabe durch die Pfarre bereits vorgenommen. Bei rechtzeitiger Lieferung der neuen Heizpaneele kann die Installation noch vor Weihnachten erfolgen. Um eine individuelle Steuerung zu ermöglichen und Energie zu sparen, wird jede Bank einen Schalter erhalten, womit jeder Gottesdienstbesucher nach vorheriger Bereitschaftsschaltung in der Sakristei die Bankheizung „seiner“ Bank in Betrieb nehmen kann.

Folgende weitere Projekte sind für 2019 geplant:

- Auf Empfehlung des Bauamtes soll eine Begasung des Kirchturms vorgenommen werden, um den Holzwurm im gesamten Turm zu bekämpfen.
- Die generelle Planung der Sanierung der Kirche vor allem hinsichtlich der Erneuerung der Kirchenportale, die Optimierung der Beleuchtung, die Erneuerung der Lautsprechanlage, ein eventuelles Ausmalen sowie etwaige liturgische Gestaltungselemente sollen im nächsten Jahr beauftragt werden. Damit

können in enger Abstimmung mit der geplanten Neugestaltung des Hauptplatzes die Kircheneingänge sinnvoll überlegt werden. Die Umsetzung der Kirchensanierung ist abhängig von den finanziellen Mitteln in den Folgejahren vorgesehen.

● Belüftung/Kühlung des Pfarrkultursaaes: Speziell bei Veranstaltungen mit höheren Besucherzahlen sind nach kurzer Zeit die Luftqualität und die Hitze eine Belastung. Um dies im 10. Jahr des Bestehens zu beheben, wurden bereits verschiedene Vorschläge eingeholt. Das Bauamt wird diese in nächster Zeit bewerten. Es ist geplant, dieses Projekt 2019 umzusetzen.

Für obige Projekte wurden Budgets bzw. Ansuchen um Subventionen bei der Erzdiözese eingereicht. Die finale Entscheidung bezüglich einer finanziellen Unterstützung trifft der Wirtschaftsrat der Erzdiözese, dessen Ergebnis wir gegen Ende des ersten Quartals 2019 erfahren werden.

Für den Vermögensverwaltungsrat
Stellvertretender Vorsitzender des VVR
LEOPOLD FISCHER

Offene Kirche

Herzlich willkommen in unserer Pfarrkirche. Bei unserem Marienaltar finden Sie Mediationsbücher und Texte und jeweils das Sonntagsevangelium.

Unsere Kirche ist in der Winterzeit von 8:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr offen, an Samstagen von 9:00 Uhr bis zur Vorabendmesse.

Für den Pfarrgemeinderat
Stellvertretende Vorsitzende des PGR
KATHARINA M. RIBISCH

Sakramenten-pastoral

Die Vorbereitungen der Kinder und Jugendlichen auf das Sakrament der Eucharistie und das Sakrament der Firmung haben erfolgreich begonnen.

Erstkommunionvorbereitung

Mit einem Elterngespräch starten wir die Vorbereitung. Es werden heuer 17 Kinder das Sakrament des Altars empfangen. Wir freuen uns schon auf die Vorstellmesse am 13. Jänner 2019, um 10 Uhr. Die Kinder und wir Eltern würden uns freuen, wenn viele zu diesem Gottesdienst kommen würden.

Unser großes Fest, die Erstkommunion, werden wir am Donnerstag, 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt), feiern.

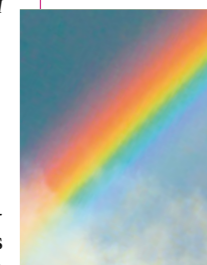
Im Namen der Eltern
KATHARINA M. RIBISCH

Firmvorbereitung

Der Info-Abend für die Jugendlichen und die Eltern war der offizielle Start für die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Über unsere vielfältigen Aktivitäten (z.B. Workshops, Firmtag, Aktionsgruppen, Jugendmessen) unter dem Motto „Stark fürs Leben“ werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Am Sonntag, 17. Februar 2019, um 10 Uhr, wird sich die Firmgruppe der Pfarrgemeinde vorstellen. Das Sakrament der Firmung wird Subregens Markus Muth den Jugendlichen am Sonntag, dem 5. Mai 2019, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf spenden. Auf eine spannende gemeinsame Zeit freut sich das Firmteam.

BRIGITTA FISCHER
VIKTORIA WEINLINGER
SARAH ZERZAWY



Offene Pfarrhoftür

Liebe Absdorfer/innen!

Mit der Umstrukturierung des Pfarrverbandes Wagram-Au ist die Pfarre Absdorf organisatorisch für alle Aufgaben einer Pfarre eigenverantwortlich. Ansprechstelle für Ihre Anliegen ist das Pfarrbüro Absdorf, das für Sie jeden Samstag von 9:00 bis 11:30 Uhr sowie am Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr (nicht in den Ferien) geöffnet ist.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen stehen Ihnen zur Verfügung für

- Anmeldungen von Taufen und Trauung
- Angabe von Messintentionen
- Ausstellung von Tauf- und Trauscheinen
- Anmeldungen zu Veranstaltungen
- Wiedereintritt in die röm.-kath. Kirche

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an (Tel. 02278/2313).

Matriken

Seit dem 1. September 2018 werden die Matriken im Pfarrbüro Absdorf in Kooperation mit der Erzdiözese Wien geführt. Das heißt, dass alle Matriken in Pfarrbüro vorbereitet und in der Erzdiözese Wien fertiggestellt werden. Danach werden sie für den Ausdruck in der Pfarre bereit gestellt. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass dies ein paar Tage für die Bearbeitung benötigt, und ersuchen Sie daher um zeitgerechte Anmeldung von Taufen. Die Vorbereitung und Endausfertigung der Matriken sowie Koordination mit der Erzdiözese Wien hat dankenswerterweise Gabriele Hondl übernommen.

Taufen

Da ich als Pfarrprovisor nicht in Absdorf wohne und außerdem auch in Wien eine Wallfahrtskirche betreue, in der pro Jahr ca. 60 Taufen und 40 Trauungen

stattfinden, ist es notwendig, das Angebot bzw. die Zeiten für Taufen zu koordinieren. Außerdem ist auch die pastorale Empfehlung der Bischofskonferenzen für den deutschen Sprachraum zu beachten. Da heißt es in der Einführung:

Die Taufe ist Feier der ganzen Gemeinde

29. Als Eingliederung in die Kirche ist die Taufe auch Aufnahme in die Pfarrgemeinde. Daher ist der Taufgottesdienst keine private Familienfeier, sondern öffentlicher Gottesdienst, zu dem die ganze Gemeinde entsprechend einzuladen ist (Ankündigung durch Gottesdienstanzeiger und Glockengeläute). Nicht nur die unmittelbar Beteiligten, sondern auch weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde sollen an der Tauffeier tätig teilnehmen. Jede Tauffeier wird so zur Taferinnerung für die ganze Gemeinde.

Die Festlegung von Tauftagen

47. Gemäß dem kanonischen Recht sollen die Kinder innerhalb der ersten Wochen getauft werden. Für alle Kinder, die innerhalb einer bestimmten Zeit in einer Pfarrgemeinde geboren sind, ist eine gemeinsame Tauffeier mit der Gemeinde anzustreben. Dazu sollen mehrere feste Termine für Taufgottesdienste vorgesehen und rechtzeitig bekanntgegeben werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Pfarrgemeinde an den Feiern tatsächlich teilnehmen kann.

So stehen nun für das kommende Jahr folgende Tauftermine zur Verfügung:

Sa 2. März, Sa 12. Mai, Sa 16. Juni und Sa 20. Juli 2019, jeweils 11:00 Uhr.

Für das zweite Halbjahr werden die Termine später bekanntgegeben.

Die Anmeldung für die Taufe ist in der Pfarrkanzlei (mind. 3 Wochen vor dem gewünschten Termin).

P. CLEMENS
UND DIE MITARBEITER/INNEN DES
PFARRBÜROS ABSDORF

Diözesanversammlung

Ende September fand die 5. Diözesanversammlung mit 1700 Delegierten aus allen Pfarren, Gruppierungen und Ordensgemeinschaften im Stephansdom statt. Absdorf war mit 3 Delegierten an allen drei Tagen dabei. Grundthemen waren der Diözesane Entwicklungsprozess, Aufbau von missionarischen Gemeinden, und vor allem Wege und Aktionen, wo Glaubensfreude spürbar erlebbar wird.

Unser Kardinal fasste all diese Anliegen in seiner Predigt zusammen: „Erneuert eure Jesus-Beziehung persönlich und in all den Pfarrgemeinden und Gruppierungen“. Die Tage waren geprägt von Impulsen, Austausch, Workshops, offenem Mikro, Gebet und gemeinsamen Gottesdiensten.

Wir alle waren von der geschwisterlichen Atmosphäre während der großen Versammlung beeindruckt. Jetzt hoffen wir, dass wir so manches in unserer Pfarrgemeinde verwirklichen können; vor allem die Freude, dass wir Kinder Gottes sind, und in einer Glaubensgemeinschaft leben dürfen.

KATHARINA M. RIBISCH
Stellv. Vorsitzende des PGR

1 Die Vertreterinnen aus Absdorf (Ilse Peter, Gabriele Hondl und Katharina M. Ribisch) beim Registrieren der Delegierten.

Fotos: Erzdiözese Wien



Tolle Aktivitäten bei der Jungschar

Das neue Jungscharjahr hat gut gestartet und das Jungscharteam arbeitet mit viel Engagement. Ein kurzer Einblick, was schon los war:

Grenzenlos Kochen

Rund 20 Kinder kochten mit Begeisterung für Grenzenlos Kochen „Bunte Palatschinken“ und Obstsalat. Nicht nur das Kochen machte Spaß, sondern auch die Essenausgabe und natürlich das gemeinsame Essen.

Von Spielplatz zu Spielplatz

Auf Initiative von Edith Fux fand eine gemeinsame Aktion der Jungschar Königsbrunn und der Jungschar Absdorf statt.

Treffpunkt war der Spielplatz in Königsbrunn auf dem Bromberg, wo ein erstes Kennenlernen stattfand. Elisabeth Detter hatte einige Spiele mit dem Fallschirm vorbereitet. Christine Donat vom Verein „Grünzeug“ führte uns zu zwei Wasserkellern, die am Fuße des Wagrams in Königsbrunn große Wasserspeicher sind. Über den Wagram mit schönen Ausblicken auf die Felder, Weingärten und ins Tullnerfeld ging die gemeinsame Wanderung Richtung Absberg, wo am Beginn des Mühlbachweges eine Picknick

pause eingelegt wurde. Gestärkt mit einer Jause führte der Weg entlang der Schmida zum Kinderspielplatz in Absdorf, wo ein netter gemeinsamer Nachmittag zu Ende ging.

Vielen Dank an die Jungscharteams der Pfarren Königsbrunn und Absdorf für das gelungene Projekt. – Es wäre schön, wenn es wieder einmal eine gemeinsame Aktion geben würde!

BRIGITTA FISCHER

Einladung zur Jungschar

In die Jungschar kann man jederzeit „einsteigen“ und dort mitmachen, wo es einfach Spaß macht. Die Jungschar, das sind alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse NMS/AHS. Die nächsten Termine findet ihr in der Tabelle unten.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf viele schöne gemeinsame Stunden mit euch Kindern!

Das Jungscharteam der Pfarre Absdorf
CHRISTINA, MAGDALENA G., MAGDALENA F., MELINA, VIOLA, YVONNE, EDITH, GERTRAUD UND GITTI

Fotos: Edith Fux



1-3 Einige Eindrücke von unserer ersten Kooperationsveranstaltung mit der Jungschar Königsbrunn.

WANN?	WO?	WAS?
Fr, 7.12.2018, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde Advent/Weihnachten
Fr, 21.12.2018, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde Weihnachten
Fr, 11.1.2019, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Sa, 26.1.2019, 14:00–16:30 Uhr	Heimatmuseum (Seniorenraum)	Aktion „JUNG trifft ALT“
Fr, 15.2.2019, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Fr, 1.3.2019, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde Fasching
Fr, 15.3.2019, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Fr, 29.3.2019, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Fr, 12.4.2019, 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde



50 Jahre Vikariat unter dem Manhartsberg

Vikariatswallfahrt
14.-17. August 2019
mit Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky
Sonderzug nach Klagenfurt mit Marien-Schiffsprozession am Wörthersee. Zwischenziele: Enns und Admont
Auskunft: vikariat.nord@edw.or.at
01/515 52 3235
www.bildungshaus.cc

Kinder- und Familiengottesdienste

Unser erster Kinder- und Familiengottesdienst Anfang Oktober war ein sehr schönes und berührendes Erlebnis unter dem Motto „Jesus liebt die Kinder“.

In Anlehnung an das Eröffnungsglied „Einfach spitze, dass du das bist“ lud Markus Muth stellvertretend für alle, die zum Gottesdienst gekommen waren, die



Kinder ein, ihre Namen zu nennen. Im Mittelpunkt des gesamten Gottesdienstes war natürlich das Evangelium, wo Jesus die Kinder mit ihren Eigenschaften ins Zentrum stellt, um heraus zu filtern, was es braucht, um ins Himmelreich zu kommen. Markus Muth erarbeite mit den Kindern und Erwachsenen in seiner Predigt, was Erwachsene von Kindern lernen können. Die Beteiligung war sehr groß und es wurden viele Punkte gesammelt: Ehrlichkeit und Offenheit, verzeihen können, Spontanität, sich im Spielen vertiefen können, authentisch sein, ...

In den Fürbitten wurden für diese Talente der Kinder gebetet. Für die schöne musikalische Gestaltung sorgten wieder die Jugendcombo mit Sabine und Viola unterstützt von Anna, Julia, Klara und Isabella. Anneliese malte ein schönes Altarbild und animierte die Kinder zum Mitmachen bei den Liedern.

Während des Liedes „Der Herr segne dich, der Herr behüte dich“ segnete Markus Muth jedes Kind einzeln sowie die Jungscharbegleiterinnen für ihre Arbeit mit den Kindern.

BRIGITTA FISCHER

Sternsingeraktion 2019 Unsere Welt besser machen

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt.

Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht. Mehr Infos finden Sie unter www.sternsingen.at.

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre am Freitag, 4. Jänner und am Samstag, 5. Jänner 2019, jeweils ab 9:00 Uhr. Die genaue Straßeneinteilung folgt im Schaukasten und auf unserer Homepage.

In Absberg sind die Sternsinger am Sonntag, 6. Jänner 2018, nach der Hl. Messe unterwegs. Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!



Mach mit!

Die Dreikönigsaktion wäre ohne das Engagement vieler Kinder und Jugendlicher nicht möglich! – Es ist eine tolle Möglichkeit, um Gemeinschaft zu erleben, viel Spaß zu haben und dabei auch noch Gutes für andere Menschen zu tun.

Eine Besprechung und Einteilung findet am Freitag, 7. Dezember 2018, um 17:30 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Bei Fragen melde dich bitte bei Gitti Fischer (0664/73723417 oder brigittafischer@gmx.at). Wir freuen uns über dein Mittun!

DAS JUNGSCHARTEAM

Unsere weiteren Angebote für Kinder – komm vorbei und mach mit!

Kreativgruppe

Diese Kindergruppe ist für alle Kinder, die gerne basteln und sich kreativ betätigen. Kindergartenkinder und alle Kinder bis zur 2. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen!

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Termine: 1. Dez. und 15. Dez., jeweils 10:00 Uhr. Probe für das Krippenspiel: Fr, 21. Dez., 18:00 Uhr. Die Termine für 2019 folgen. Auf dein Kommen freuen sich

BARBARA UND MELINA GREBESICH

Ministrant/innen

Wenn du einmal das Ministranten ausprobieren möchtest, dann melde dich bitte bei den OberministrantenInnen David Knell und Sarah Zerkawy bzw. bei Katharina Ribisch. Die Minis freuen sich über viele Kinder, die das Mini-Team verstärken!

Mutter-Kind-Treff

Hallo liebe Mamis!

Wir (7 Mamis und 11 Babys/Kleinkinder) haben einen Mutter-Kind-Treff ins Leben gerufen. Alle Mütter mit ihren Babys/Kindern sind herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Montag ab 16:00 bis ca. 18:00 Uhr im Pfarrkultursaal in Absdorf. Kaffee, Kuchen, Getränke werden von uns Müttern abwechselnd mitgebracht, dass auch hierfür gesorgt ist. Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen.

Für Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung: Tel. 06767830705 oder 06605123536

SABRINA HÖLD

¹ Die größeren Kinder machen mit Begeisterung mit und die kleinen beobachten interessiert.

Foto: Leopold Fischer

Gott sei gedankt

Wir sind reich beschenkt: mit den Früchten des Feldes, Obst und Gemüse, mit Menschen und Tieren, mit Blumen und den Schönheiten der Natur ...

Dafür, dass wir im heurigen Jahr wieder reich beschenkt wurden und jeden Tag satt werden, haben wir beim Erntedankfest am Sonntag, 2. September Gott, unserem Schöpfer und Geber, gedankt.

Die Kinder, Vertreterinnen der Landjugend, der Bäuerinnen, des Bauernbundes und des Weinbauvereins zogen gemeinsam mit den Ministranten und den Zelebranten, P. Clemens Kriz OSST und Altpfarrer Roland Moser, zum Festgottesdienst in die Kirche ein. In einer Ga-

benprozession brachten die Kinder und die Bäuerinnen Erntegaben als Dank zum Altar. Die Erntekrone und die Gaben wurden von P. Clemens gesegnet. Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe vom Chor mauritius.

Am Ende der Hl. Messe verteilten die Bäuerinnen Erntesträußerl, die sie im Vorfeld gemeinsam mit der Erntekrone gebunden hatten, gegen eine Spende für die Aktion „Bäuerinnen in Notsituationen.“

Der Bauernbund und der Weinbauverein luden zur Agape mit Brot, Wein, Saft und Äpfel ein.

BRIGITTA FISCHER



Wir RADLIn in die Kirche

Unsere Pfarre hat sich anlässlich der europäischen Mobilitätswoche wieder an der Aktion „Wir RADLIn in die Kirche“ beteiligt. Der Radlsonntag am 16. September fiel wiederum mit dem Oktoberfest des Sportverein Absdorf zusammen. Daher wurde das Motto des Tages etwas abgeändert und viele folgten dem Aufruf „Wir radln zum Sportplatz zur Sportlermesse“. Nach der Hl. Mes-

se segnete Altpfarrer Roland Moser die Fahrräder sowie die Radfahrer/innen, damit sie immer sicher an ihr Ziel kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch das Radfahren einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten und somit Mitverantwortung für die Schöpfung tragen.

BRIGITTA FISCHER



Neue Spangen halten die Absdorfer Kirche für die nächsten Jahr(hundert)e

In den letzten Jahren haben sich im Kirchengewölbe immer mehr Risse gebildet. Nach Konsultation von mehreren Statikern wurde das Einziehen von Spangen als absolut notwendig erachtet. In Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Erzdiözese wurde eine Lösung ausgearbeitet und das Vorhaben ausgeschrieben.

Am Samstag, 15.9.2018 wurden Bilder abgehängt, Statuen im Pfarrhof verstaut, große Bilder gut in Folie verpackt, Teppiche und Sitzaufgaben eingerollt und in den Pfarrhof verfrachtet, die Orgel und alle Bänke abgedeckt.

Von Montag, 17.9. bis Donnerstag 20.9.2018 wurden von der Baufirma Schuster aus Ravelsbach Spangen in der Absdorfer Kirche eingezogen. Die bis zu 2,5 m dicken Gemäuer der Kirche wurden in Trockenbohrweise von innen nach außen gebohrt. Ohne große Probleme wurden die Spangen montiert. Aufgrund der farblichen Angleichung an den Kirchenbemalung fügen sich diese ganz gut in den Kirchenraum ein. An der

Außenseite der Kirche wurden die Metallplatten, an denen die Spangen verschraubt sind, unter Putz gelegt und sind damit nicht sichtbar.

Am 22.9. konnte die Kirche von einem großen Team freiwilliger Helfer wieder für die Gottesdienste vorbereitet werden. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und auch den Spenderinnen und Spendern, die die Finanzierung dieses und aller anderen Projekte der Pfarre ermöglichen!

LEOPOLD FISCHER



¹ Die Burschen der Landjugend tragen die Erntekrone in die Kirche.

² Altpfarrer Roland Moser segnet die Fahrräder.

³ Die Spangen fügen sich gefällig in den Kirchenraum ein.

⁴ Von vielen Freiwilligen wurde die Kirche auf Hochglanz gereinigt.

Fotos: Leopold und Brigitta Fischer





Sonnenschein, fröhliche Stimmung und nette Begegnungen

Drei Tage lang feierten wir vom 7.–9. September unseren Namenspatron, den Hl. Mauritius.

Beim Festakt, der gemeinsam mit 50 Jahre Volksschule Absdorf begangen wurde, konnte Erhard Mann zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm durch die Kinder der Volksschule und den Chor mauritius wurde der Kirtag eröffnet. Im Festzelt sorgte das Absdorfer Brassquartett unter der Leitung von Norbert Fischer für ausgelassene Feierstimmung.

Der Samstagabend gehörte wieder den „Jungebliebenen“ mit einer Kaffeejause. Am Abend wurde zu Livemusik getanzt.

Dank der sehr guten Kooperation der Pfarre mit dem Kultur- und Verschönerungsverein gab es wieder viel Kultur: „Österreich und das Meer“ von Kustos Fritz Krapfenbauer, „Von Kirtag zu Kirtag“ von Familie Zerkawy sowie „Volksschule einst und jetzt“ vom Lehrerteam der VS Absdorf. Traditioneller Höhepunkt ist immer die Festmesse. Mit ei-

nem Festzug angeführt vom Musikverein zogen der ÖKB, die FF, die Gemeindevertretung, Vertreter/innen der Pfarre sowie Pater Clemens Kriz OSST und Altpfarrer KR Roland Moser ins Festzelt ein. Pater Clemens stellte den Hl. Mauritius in den Mittelpunkt seiner Ansprache.

Während des Frühschoppens genossen viele die kulinarischen Köstlichkeiten aus Küche, Grill und Kaffeehaus. Sehr fröhlich ging es beim Kinder- und Jugendprogramm der Pfadis zu. Am späten Nachmittag sorgten die Smiley liners Absdorf und die „Stierwoscha“ für Unterhaltung.

Mit der Schlussverlosung, wo es tolle Preise – gesponsert von Firmen, Vereinen, Organisationen und auch Privatpersonen – zu gewinnen gab, neigte sich ein tolles Fest der Begegnung und des Miteinanders dem Ende.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisator/innen, den rund 100 Helfer/innen und den zahlreichen Gästen, die zum Gelingen 33. Pfarrkirtag beigetragen haben.

BRIGITTA FISCHER

Grenzenlos kochen und essen für Hilfe im eigenen Land

Am 5. Oktober fand zum 13. Mal „Grenzenlos Kochen“ statt, welches gemeinsam von der Pfarre und der Marktgemeinde Absdorf veranstaltet wird. Um Grenzen in den Köpfen der Menschen zu überwinden, wird gemeinsam gekocht, gesprochen und gegessen. Der Reinerlös wird sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt; diesmal für die Aktion „Hilfe im eigenen Land“.

BGM Franz Dam konnte als Ehrengäste die Präsidentin von „Hilfe im eigenen Land“ Elisabeth Pröll, LH a. D. Dr. Erwin Pröll, BH HR Mag. Andreas Riemer sowie Pater Clemens Kriz OSST und Altpfarrer KR Roland Moser begrüßen. Als Überraschung erhielten alle Köch/innen Schürzen mit dem Marktwappen der Gemeinde Absdorf.

25 Köch/innen bereiteten köstliche Suppen, sonstige Vorspeisen, Salate sowie vielfältige Hauptspeisen und eine bunte Vielfalt an Nachspeisen zu. Mit zahlreichen Jungscharkindern, die verschiedene Nachspeisen zubereiteten,

und bis zu Köchinnen und Köchen, die bereits mehr als 10 Mal teilgenommen hatten, war wiederum die personelle Vielfalt gegeben. Insgesamt rund 150 Anwesende genossen den Abend und nutzten die Zeit zum Kennenlernen und zu ausführlichen Gesprächen.

Sonja Heinl, eine der tragenden Organisatorinnen des Abends, hatte zwei zum Thema passende Texte vorbereitet, die als literarisches Dessert beim Publikum großen Anklang fanden. Die Initiatorin von „Grenzenlos Kochen“ Marieluise Heindl hat bekanntgegeben, dass sie sich aus Altersgründen aus dem operativen Vorbereitungsteam zurückziehen wird und wurde von Bürgermeister Franz Dam sowie dem gesamten Team mit einem Blumenstrauß bedankt.

Der Reinerlös des Abends wurde durch Sponsoren spürbar aufgebessert und so konnten € 2.500,- für „Hilfe im eigenen Land“ gespendet werden.

LEOPOLD FISCHER

1 Der Kirtag ist ein Fest der Gemeinschaft – für die Pfarre und ganz Absdorf.

2 Die Volksschule und der Chor mauritius gestalteten die Eröffnung des Pfarrkirtags.

3 Sissy Pröll freut sich mit ihrem Gatten, Bezirkshauptmann Riemer samt Bürgermeister und Vizebürgermeister über die großartige Spende.

4 Die Jungscharkinder kochten mit Begeisterung.

Fotos: Johann Trabauer, Leopold Fischer

Mysteriöser Zwischenfall beim Firmenjubiläum

Einen kulinarisch und kulturell genüsslichen Abend verbrachten zahlreiche Gäste bei Dinner & Drama.

Das Drama: Anlässlich des 111-jährigen Firmenjubiläums der Wertfeldt Mokka-Waffeln GmbH fällt der Firmenchef während der Festansprache tot um. Was war geschehen? War es Mord? In einer Rückblende wurde aufgezeigt, was sich während der letzten Stunden vor dem tragischen Zwischenfall ereignet hatte. Und am Ende war klar, dass die Chemie im Spiel war.

Das Dinner: Zwischen den einzelnen Akten wurde ein insgesamt 4-gängiges Menü serviert, das von den Gästen mit „ausgezeichnet“ bewertet wurde. Passende Weine aus der Region verfeinerten den kulinarischen Genuss.

BRIGITTA FISCHER



Patrozinium in Maria Grün

Am Sonntag, 21. Oktober, besuchte der Chor Mauritius, in Begleitung des PGR und einiger Absdorferinnen und Absdorfer die Pfarre Maria Grün.

Die heilige Messe zu Ehren des Hochfestes Mariens, „Mutter von der guten Hilfe“ wurde vom Chor unter der Leitung von Erhard Mann gestaltet. Pater Clemens Kriz OSST und KR Roland Moser zelebrierten den Gottesdienst in der sehr gut besuchten Wallfahrtskirche. Die „Mutter der guten Heilung/Hilfe“ ist die Patronin des Trinitarierordens, dem P. Clemens angehört. Außerdem feiert die Wallfahrtskirche Maria Grün zu diesem Hochfest ihr Patrozinium.

Im Anschluss wurden wir und die Messbesucher/innen zu Kaffee und Kuchen eingeladen und wir konnten die Kontakte zu den Mitarbeitern der Pfarre Maria Grün vertiefen. Wir hoffen, sie kommen uns bald in Absdorf besuchen. Pater Clemens führte uns noch durch die Kirche und erzählte uns kurz über die Geschichte dieses Ortes. Danach ging es zum gemeinsamen Mittagessen und gegen 16 Uhr waren wir wieder in Absdorf. Ein herzliches Danke an Katharina M. Ribisch für die Organisation (Bus und Lokale), sowie an Erhard und den Chor für die schöne Gestaltung der Messe.

SABINE ZERZAWY

CARITAS-Hungerhilfe

Wir haben uns der österreichweitesten Caritas-Aktion für 7,1 Millionen hungernde Menschen im Südsudan angeschlossen. Der Start war mit dem Läuten der Kirchenglocken am 27. Juli geplant – leider waren zu diesem Zeitpunkt unsere Kirchenglocken abgehängt. Wie auch im letzten Jahr haben Sie Ihr Herz und Ihre Geldbörse geöffnet, sodass wir einen Betrag von € 491,- an die Caritas-Hungeraktion überweisen konnten. Ein herzliches Dankeschön für die Vielzahl von Spendern, die an dieser Aktion teilgenommen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott im Namens des Caritas-Teams.

MISSIO: 21. Oktober Weltmissionssonntag

Papst Franziskus nennt diesen Tag ein „kleines Pfingstfest im Herbst“ – es ist der größte Solidaritätsakt des Planeten. Jedes Gebet und jeder Euro, den Sie gespendet haben, dienen dazu, dass sich in einem Land des Südens Priester, Ordensschwestern und Laien für ihre Mitmenschen einsetzen können. Im Zuge der Sammlung während der Messe („Klingelbeutel“) haben wir mit Ihrer Hilfe einen Betrag von € 193,95 eingenommen und an die päpstlichen Missionswerke weitergeleitet.

Im Rahmen der Jugendaktion zum Weltmissionssonntag (Verkauf der besten Pralinen der Welt und der Fruchtgummis), dessen Reinerlös in diesem Jahr Jugendprojekten in Äthiopien, Indien, Ecuador und Tansania, sowie der Jugendarbeit der katholischen Jugend Österreichs zugute kommt, haben wir einen weiteren Spendenbeitrag in Höhe von € 405,82 lukriert.

Vielen herzlichen Dank dafür.

GABRIELE HONDL

1 Die Dramateure und die „Wertfeldt-Mädchen“ sorgten für einen gelungenen Abend.

2 Pater Clemens in „seiner“ Kirche in Maria Grün.

3 Pater Clemens freute sich sehr über die musikalische Gestaltung des Patroziniums.

Fotos: Karl Helfer, Brigitta Fischer



Ausflug der KMB und der kfb Absdorf

Auf Einladung der KMB und der kfb Absdorf nahmen am 18. September mehr als 30 Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde an einem Ausflug in das Kloster der Karmeliterinnen Mayerling, das Stift Heiligenkreuz und in das Leopold-Figl Museum in Rust teil.

Das Kloster der Karmeliterinnen (eines beschaulichen Frauenordens) ist im ehemaligen Jagdschloss des Kronprinzen Rudolf in Mayerling untergebracht. Dieses Jagdschloss war Schauplatz der „Tragödie von Mayerling“, weil dort im Jahre 1889 Kronprinz Rudolph und seine 17-jährige Geliebte Mary Vetsera durch Mord und Selbstmord – es gibt auch andere Theorien dazu – starben. Kaiser Franz Joseph I. ließ das Schloss in ein neoklassizistisches Kloster umbauen und übergab es den Karmeliterinnen. Der Hochaltar der Kirche befindet sich an der Stelle, an der das Bett mit den Toten stand. In den letzten fünf Jahren wurde der Eingangsbereich des Klosters und des Museums umgebaut und modern gestaltet. Im Museum selbst wird versucht, in Kopien der Abschiedsbriefe, Erinnerungsstücken und auch Informationen zum Begräbnis von Mary Vetsera eine unbeeinflusste Darstellung der Ereignisse zu geben. Etwas makaber ist, dass der (zweite) Kupferprunksarg von Mary Vetsera (sie ist insgesamt bisher in vier verschiedenen Särgen begraben worden) im letzten Raum des Museums zu besichtigen ist.

Nach einem Frühstück in Mayerling ging es weiter in das Stift Heiligenkreuz. Dieses ist 1133 vom Babenbergerherzog Leopold gegründet worden und das weltweit zweitälteste Zisterzienserkloster. Derzeit gibt es mehr als 100 Mönche, wovon rund 40 geweihte Priester sind. Im Stift besteht eine Theologische Hochschule, wodurch es auch rund 40 jüngere Kandidaten (Novizen) gibt. Es betreut derzeit 21 Pfarren, hat einen großen Wirtschaftsbetrieb und insgesamt ca. 300 Bedienstete. Alleine für die Erhaltung des Stifts mussten 2017 rund 2,5 Millionen Euro aufgewendet werden. International bekannt geworden war das Stift in den letzten Jahren durch die Aufnahme und den Verkauf von CD mit gregorianischen Chorälen.

Uns führte Pater Severin, der gleichzeitig auch der Pfarrer von Heiligenkreuz ist. Im Stiftshof erläuterte er die einzelnen Baukörper, deren Entstehung von der Romanik bis in das Barock reicht.

Der Kreuzgang, den wir danach betraten, umschließt einen Innenhof (das „Paradies“); da der Kreuzgang keine Tür in das „Paradies“ hat, kann man dieses nur durch das Übersteigen der Fensterbrüstung erreichen – ein Hinweis, dass der Weg in das Paradies schwierig ist. Ein Teil des Kreuzganges wird als „Lesegang“ bezeichnet, weil sich hier die Mönche immer vor der Complete versammeln und ein Abschnitt aus der Regel des Hl.



KMB Absdorf

Männerrunden

Di, 4. Dez., 19:00 Uhr, Adventandacht mit KR Roland Moser und Fotos von der KMB-Wallfahrt nach Slowenien von Anton Kiener
Di, 8. Jän., 19:00 Uhr,
Di, 5. Feb., 19:00 Uhr,
Di, 5. März, 19:00 Uhr,
jeweils im Foyer des pfarr.kultur.saal
Etwaige Änderungen werden kurzfristig bekanntgegeben.
Die Rundermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Sei so frei

SEI SO FREI Sammlung am 9. Dez., 2. Adventsonntag (Ehejubiläumsmesse)

Dekanatsmännermessen

Zu Redaktionsschluss waren die Termine für 2019 noch nicht bekannt.

JOSEF SCHACHENHUBER

Benedikts vorgelesen wird. Unter dem Kreuzgang sind Gräber von Mönchen und Gönnern des Klosters. Im Kapitelsaal (Versammlungsraum der Mönche) ist ein Hochgrab für Herzog Friedrich III., den Streitbaren und letzten Babenberger; dieser Saal dient auch als Grablage für das Geschlecht der Babenberger. Nach der Fraterie und dem Besuch der Totenkapelle hielten wir in der Bernardikapelle, der Winterkapelle für den Konvent, eine kurze Andacht. Abschließend nahmen wir in der Abteikirche am täglichen gesungenen Chorgebet der Mönche um 12 Uhr teil, welches an diesem Tag dem Totengedenken gewidmet war. Am späten Nachmittag besuchten wir das Leopold-Figl Museum in Rust im Tullnerfeld. Das Museum wurde 1992 neu gestaltet und zeigt in sechs Räumen die Lebensabschnitte und das Wirken von Leopold Figl (1902–1965).

WERNER HEINDL

¹ Die Teilnehmer/innen erlebten einen sehr interessanten und informativen Tag.

Foto: Anton Kiener

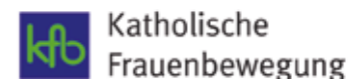


Vortrag von Dr. Hartwig Bailer

Auf Einladung der KMB Absdorf hielt Dr. Hartwig Bailer, MBA am 9. Oktober einen Gesundheitsvortrag. Sein Thema lautete heuer „Bluthochdruck – der unberechenbare Feind“. Mehr als 30 Absdorferinnen und Absdorfer folgten der Einladung.

Dr. Bailer wies darauf hin, dass sich „Bluthochdruck“ (Arterielle Hypertonie) zu einer Volkskrankheit entwickelt habe, weil mehr als 40% der Bevölkerung an dieser Krankheit leiden. Mit zunehmendem Alter steige dieser Wert sogar noch an. Ein Problem sei auch, dass man Bluthochdruck oft nicht merke und daher eine Behandlung sehr spät einsetze. Nach einer sehr anschaulichen Erklärung des Blutkreislaufes erläuterte er die Messweise (systolische und diastolischer Blutdruck) und die möglichen Ursachen der Erkrankung. Bei bis zu 95% der Patienten kann keine körperliche Ursache für den Hochdruck erkannt werden. Es gibt verschiedene Ursachen, wie beispielsweise eine genetische Komponente und Faktoren der Lebensführung. Bei den restlichen 5% der Erkrankten sind sehr oft Nierenerkrankungen und Störungen des Hormonhaushalts Ursache. Er zeigte auch auf, wie der Blutdruck richtig gemessen wird und welche verschiedene Messformen eingesetzt werden (Echokardiographie, 24-Stunden-Messung, Belastungs-EKG usw.). Diskutiert wurde auch, dass in den USA neue, niedrigere Grenzwerte (120/80) eingesetzt werden, bei deren Überschreitung schon Bluthochdruck diagnostiziert wird. Dr. Bailer informierte auch ausführlich über die möglichen Behandlungsmethoden und die vorhandenen Medikamente. Fragen der Besucher beantwortete er immer sofort. Bei Wasser und Saft, Brot und Wein klang der Vortragsabend gemütlich aus.

WERNER HEINDL



kfb Absdorf

Morgengebet und Frauentreff

Wir laden zu unseren monatlichen Treffen in unsere Kirche ein.
Mo, 3. Dez., um 8:00 Uhr
Mi, 2. Jan., Kripperlroas – anstatt Morgengebets
Mo, 4. Feb., um 8:00 Uhr
Mo, 11. März, um 8:00 Uhr
Nach dem Morgengebet sind alle zum Frauentreff in den Pfarrkultursaal eingeladen.

Pfarrkaffee

So, 9. Dez. Pfarrkaffee der Bäuerinnen und ein kleiner Weihnachtsflohmarkt der kfb. Nach dem Gottesdienst werden die Ehejubiläare von der kfb mit Getränken, Kaffee und Mehlspeisen verwöhnt.
So, 13. Jan.
So, 10. Feb.
So, 3. März, Faschingssonntag – es gibt wie jedes Jahr Weißwurst, Brezen und Weißbier, sowie Würstel mit Senf

Frauenmessen und Frauenrunden

Mi, 12. Dez., Adventrunde
Mi, 23. Jan.
Mi, 20. Feb.
Mi, 20. März
Alle Frauen sind sehr herzlich um 16:00 Uhr zur Frauenmesse und anschließend zur Frauenrunde in den Pfarrkultursaal eingeladen.

Herbergsuche

Die kfb ersucht auch heuer wieder, beim alten Brauch der Herbergsuche vom 8. Dez. bis 24. Dez. mitzumachen. Das Herbergbild wird von Familie zu Familie getragen und bei einer kleinen Adventfeier wird gebetet und gesungen.

Rorate Messe

Di, 11. Dez., um 6:00 Uhr
Wie jedes Jahr wird das Frühstück von den kfb Frauen vorbereitet

Kripperlroas

Mi, 2. Jan. 2019
Abfahrt 8:30 Uhr in Absdorf, Hauptplatz
Wir besuchen die Krippen in den Pfarren Watzelsdorf, Zellerndorf und Schrottenthal.

Pfr. Franz Mantler wird uns bei unserer Kripperlroas begleiten. Gemeinsames Mittagessen ist wieder geplant.
Anmeldung bis 18. Dezember, bei Katharina M. Ribisch Tel: 0664/156 94 54
E-Mail: katharina.ribisch@gmail.com

kfb Dekanat

Tag der Frau

Mi, 16. Jan. 2019 in Ziersdorf

Rückblick

Kirtag, 7.–9. September: Vielen herzlichen Dank allen Frauen, die geholfen haben, sei es beim Kaffeehaus, beim Putzen sowie bei allen anfallenden Arbeiten. Auch allen Mehlspeisköchinnen vielen Dank für die guten und schönen Mehlspeisen, wir erhielten sehr viel Lob. Vergelt's Gott!
Der Ausflug der KMB und kfb ins Kloster der Karmeliterinnen Mayerling, Stift Heiligenkreuz und ins Leopold Figl Museum am 18. September war ein eindrucksvolles Erlebnis, ein schöner, gemeinsamer Tag.
Bei der **Dekanats-Herbstkonferenz** am 17. Oktober in Oberthern waren wieder einige Frauen der kfb Absdorf vertreten.

Vorschau

Weltgebetstag der Frauen: Fr, 1. März 2019
Familienfasttag: Fr, 15. März 2019
Suppenonntag und Kreuzweg: So, 17. März 2019
Abgabe Flohmarkt: Sa, 30. März 2019
Flohmarkt: Sa, 6. April, und So, 7. April 2019

Für das Team der Kath. Frauenbewegung:
MARTHA MANTLER
KATHARINA M. RIBISCH

¹ Die Vertreter der KMB bedanken sich sehr herzlich bei Dr. Hartwig Bailer für den interessanten Vortrag.

Foto: Anton Kiener

Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Wer gerne die Kommunion empfangen möchte, bitte bei Altpfarrer Moser (Tel: 0664/73419837) oder Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/156 94 54) melden. Wir kommen gerne.

Aussprache

bei Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz OSST (0650/2782832) am 4. Dez., 11. Dez. (7:00–9:00 Uhr), 8., 15. und 22. Jan., 5., 12. und 19. Feb., 5., 12. und 19. März, jeweils von 17:00–19:00 Uhr im Pfarrbüro Absdorf.

Beichtgelegenheit

Altpfarrer Roland Moser gibt gerne Möglichkeit zu Beichte.
Sa, 15. Dez., 16:30–16:50 Uhr
Sa, 22. Dez., 16:00–16:45 Uhr
Ab Jänner: jeden 2. und 4. Samstag – eine halbe Stunde vor der Vorabendmesse

Kinder- und Familiengottesdienste

Dieser Gottesdienst wird wieder mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgen:
So, 2. Dez., 10:00 Uhr (mit Segnung der Adventkränze und Besuch des Nikolaus)
So, 6. Jan., 10:00 Uhr (mit Sternsängern)
So, 17. März, 10:00 Uhr – Familienfasttag und Suppen Sonntag
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

Ehejubiläen

So, 9. Dez. um 8:30 Uhr Dankgottesdienst für die Ehejubiläen in der Pfarrkirche
Alle Paare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern (z.B. 10, 15, ... 25, ... 50, ... gemeinsame Jahre), mögen sich bitte im Pfarrbüro (02278/2313) oder in der Sakristei anmelden. Im Anschluss sind die Jubelpaare zu einem Empfang – organisiert von den kfb Frauen – eingeladen.

Roratemesse

Dienstag, 11. Dez., um 6:00 Uhr, in der Pfarrkirche. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst wollen wir bei einem gemeinsamen Frühstück – vorbereitet von den Frauen der kfb – im pfarr.kultur.saal das Erwachen eines neuen Tages erleben.

Weihnachtssingen

So, 16. Dez., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf – im Rahmen des Adventdorfes der Marktgemeinde auf dem Hauptplatz

Krippenandacht

24. Dez., 16:00 Uhr, Pfarrkirche
Alle Kinder samt Eltern, Großeltern und Verwandten sind herzlich zur Krippenandacht eingeladen.

Dreikönigsaktion

Die Sternsinger sind am Freitag, 4. und Samstag, 5. Jänner 2019, jeweils ab 9:00 Uhr in unserer Pfarre unterwegs. Die genaue Straßeneinteilung finden Sie im Schaukasten.
So., 6. Jan., 10:00 Uhr, Hl. Messe mit den Sternsängern und anschließend Dreikönigsaktion am Absberg.
Die Einteilung findet am Freitag, 7. Dezember, um 17:30 Uhr, im kleinen Pfarrsaal statt.

Vorstellungsgottesdienste

– für die Erstkommunionkinder
So, 13. Jan, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche – für die Firmlinge
So, 17. Feb, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Aschermittwoch

Wir beginnen die Fastenzeit am Aschermittwoch, 6. März, mit einer Hl. Messe und der Erteilung des Aschenkreuzes.

Grenzenlos Kochen

Im Jahr 2019 laden wir zu folgenden Terminen ein:
Sa, 9. März, 16:30 Uhr „grenzenlos kochen“ und/oder um 18:00 Uhr „grenzenlos genießen“.
So, 30. Juni, gemeinsames Mittagessen

4 Saxen – Nacht des Musicals

Sa, 16. März, 20:00 Uhr im pfarrkultursaal Absdorf

Hilfestellung bei Schwierigkeiten mit Kind

Di, 26. März, 19:00 Uhr
Vortrag mit Susanne Berger im pfarrkultursaal

Lange Nacht der Kirchen

Fr, 24. Mai, ab 18:00 Uhr

Carmina Burana (Carl Orff)

Fr, 20. und Sa, 21. Juni, 20:00 Uhr im pfarrkultursaal Absdorf

Von Herzen sagen wir

D A N K E

für das Engagement innerhalb unserer Pfarrfamilie an

- die rund 100 freiwilligen HelferInnen, die während des Pfarrkirtags sowie bei den Vor- und Nachbereitungsarbeiten fleißig mitgearbeitet haben.

- das Reinigungsteam, das den Pfarrkultursaal sauber hält und bei der Vielzahl an Veranstaltungen auch oft am Wochenende im Einsatz ist.

- alle, die den Kircheninnenraum für das Einziehen der Spangen ausgeräumt bzw. abgedeckt und danach wieder auf Hochglanz gebracht haben.

- das Team von „Grenzenlos Kochen“, die eine Idee mit Leben gefüllt haben und diese Veranstaltung mit großem Erfolg durchführt.

- alle, die sich um die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarre bemühen und dadurch viel Dynamik in unser Pfarrleben bringen.

- das ehrenamtliche Büroteam, das für jedes Anliegen ein offenes Ohr hat und die Verwaltung der Pfarre professionell abwickelt.

- alle, die an der Planung, Durchführung und Nachbereitung unsere vielfältigen Veranstaltungen mitwirken.

- an Helma, die unsere Pfarre acht Jahre als Pastoralassistentin begleitet hat und speziell für die Sakramentenvorbereitung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich war, sowie an Hans, der sich besonders als Zelebrant für Wortgottesfeiern und Trauungen sowie als Taufspender über sieben Jahre lang in unserer Pfarre eingebracht hat.

- alle, die sehen, wo gerade Hilfe nötig ist und einfach unterstützen.

DER PFARRGEMEINDERAT

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen / Samstag-Vorabend

Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr
Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr
Sonntag - 8:30 Uhr

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten, kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

Samstag 1. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Samstag 12. Jan.	17:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 2. Dez. 1. Adventsonntag	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze	Sonntag 13. Jan.	10:00 Uhr Hl. Messe Taufe des Herrn/Vorstellung der EK-Kinder
Samstag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 19. Jan.	17:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 9. Dez. 2. Adventsonntag	8:30 Uhr Hl. Messe Dankmesse für Ehejubiläen	Sonntag 20. Jan.	8:30 Uhr Hl. Messe
Dienstag 11. Dez.	6:00 Uhr Roratemesse	Samstag 26. Jan.	17:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 15. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 27. Jan.	8:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 16. Dez. 3. Adventsonntag	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 2. Feb. Darstellung des Herrn	17:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 22. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 3. Feb.	8:30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
Sonntag 23. Dez. 4. Adventsonntag	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 9. Feb.	17:00 Uhr Hl. Messe
Montag 24. Dez. Hl. Abend	16:00 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette	Sonntag 10. Feb.	8:30 Uhr Hl. Messe
Dienstag 25. Dez. Christtag	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 16. Feb.	17:00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch 26. Dez. Hl. Stephanus	8:30 Uhr Hl. Messe	Sonntag 17. Feb.	10:00 Uhr Hl. Messe Vorstellung der Firmkandidat/innen
Samstag 29. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe	Samstag 23. Feb.	17:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 30. Dez.	8:30 Uhr Hl. Messe	Sonntag 24. Feb.	8:30 Uhr Hl. Messe
Montag 31. Dez.	16:00 Uhr Jahresschlussmesse	Samstag 2. März	17:00 Uhr Hl. Messe
Dienstag 1. Jan.	8:30 Uhr Hl. Messe	Sonntag 3. März	8:30 Uhr Hl. Messe
Samstag 5. Jan.	17:00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch 6. März Aschermittwoch	18:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 6. Jan. Epiphanie	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit Sternsängern	Samstag 9. März	17:00 Uhr Hl. Messe
		Sonntag 10. März	8:30 Uhr Hl. Messe
		Samstag 16. März	17:00 Uhr Hl. Messe
		Sonntag 17. März Familienfasttag	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst

Krankenkommunion

Wer gerne die Kommunion empfangen möchte, bitte bei Altpfarrer Moser (Tel: 0664/73419837) oder Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/156 94 54) melden. Wir kommen gerne.
Altpfarrer Roland Moser gibt gerne die Möglichkeit zur Beichte.
Sa, 15. Dez., 16:30 Uhr bis 16:50 Uhr
Sa, 22. Dez., 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Ab Jänner: jeden 2. und 4. Samstag – eine halbe Stunde vor der Vorabendmesse

Beichtgelegenheit

Eine schöne  Adventszeit wünscht




Bücherturm Ein Service der 7reasons Medien GmbH
BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO bis FR: 09:00 - 12:30 UHR
MO, Di, Mi, FR: 16:00 - 18:00 UHR
SA: 09:00 - 12:00 UHR

VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN



Die Niederösterreichische Versicherung

Stefan Meyer
Absdorf – Schwalbengasse 1
Mobil: 0664 / 512 37 77
E-Mail: stefan.meyer@noevers.at

Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- Wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

MANETH'S
Fleisch- und Wursthandel
am Hauptplatz e.U.
Evelyn Maneth
Hauptplatz 6a
☎ 02278 / 2223 A-3462 Absdorf




SCHUSTER BAU
3720 Ravelsbach - Gaiendorf 20
Tel.: 02958/82449 - Fax: DW -9 - office@schusterbau.at
NEUES SCHAFFEN - WERTVOLLES ERHALTEN
www.schusterbau.at



Reder 3512 Mautern, Götweiger Straße 14
0664/1803754

Schiell
0676/5389556



FN: 204888g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.
Niederlassung Österreich

Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Öbrenner
Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

profi-druck
.com

Ihr Profi im Textildruck.
Privatkunden | Firmen | Vereine



sanDAM GmbH | Absdorf | 02278/330533 | info@profi-druck.com

Raiffeisenbank Region Wagram



pfarrkultursaal
ABSDORF

Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

Die Pfarre Absdorf dankt allen Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie Interesse an einem Inserat, Terminrückmeldungen oder Danksagungen im „IM BLICKPUNKT“ haben, so wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams (unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite!)



PHYSIOTHERAPIE
Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at



KNELL ...Brötchen und feine Platten

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER
HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSVORBEREITUNG
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at
Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at



Termine und Kontakt

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

um 17:00 Uhr (Winterzeit)/18:00 Uhr (Sommerzeit)

Am Sonntag:

um 8:30 Uhr, fallweise um 10:00 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro: office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und im Pfarrbüro niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter der Nummer 0664/73419837 anrufen. Für das Läuten der **Sterbeglocke** kontaktieren Sie bitte KR Roland Moser oder Katharina M. Ribisch (0664/1569454). Für **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz (0650/2782832) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf: 3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**

Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz OSST

0650/2782832, clemens.1020@gmx.at.

Sprechstunde im Pfarrhof Absdorf: 4. Dez., 11. Dez. (7:00–9:00 Uhr), 8., 15. und 22. Jan., 5., 12. und 19. Feb., 5., 12. und 19. März, jeweils von 17:00–19:00 Uhr. Anliegen können auch über das Pfarrbüro an ihn weitergeleitet werden.

IMBLICKPUNKT

Pfarre Absdorf St. Mauritius

Winter
2018



Das (neue) Jesuskind unserer Pfarre schlummert fast ein Jahr lang gut verpackt in einer Schachtel. Bald ist es wieder soweit und es liegt in der Krippe mit einem leisen Lächeln auf den Lippen und mit offenen Armen. Sind wir bereit, es offen anzunehmen? Sehen wir in unserem täglichen Umfeld bzw. in unserer Gesellschaft Menschen, die uns die Hände entgegenstrecken und die angenommen werden wollen? – Gerade Weihnachten wäre eine Einladung dazu!

Redaktionsteam

Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz OSST (0650/2782832, clemens.1020@gmx.at)

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Frühjahr 2019 (1. März 2019 – 2. März 2019): 6. Jan. 2019

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.